

Gebete

zum

Ökumenischen Zeltgottesdienst
am 28. August 2011

Herr Jesus Christus,

du setzt großes Vertrauen in uns:

'Salz der Welt' und 'Licht der Welt' sollen wir sein,
Boten deiner Liebe;

wir bitten dich:

hilf uns, deinen Willen zu erkennen
und dann entsprechend zu leben und zu handeln.

Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott,
lieber himmlischer Vater,

es fällt uns oft schwer,
die Grenzen unserer eigenen Möglichkeiten zu erkennen
und zu akzeptieren:

wir meinen allzu oft,
dass alles, was möglich und machbar ist,
auch erlaubt sei,
und erkennen erst viel zu spät die Gefahren,
die damit verbunden sind.

Wir bitten dich:

hilf uns, deine Schöpfung zu erhalten und zu bewahren;

bewahre uns davor,
dem technischen Fortschritt mehr zu vertrauen
und mehr zuzutrauen als dir;

weise du Wege des Friedens und der Versöhnung
hier bei uns – und in der ganzen Welt;

lass Frieden einkehren in den Ländern Nordafrikas;
und gib den Hungernden am Horn von Afrika zu essen;

lass uns nicht resignieren
angesichts der Not so vieler Menschen,
sondern mutig anfangen, zu tun, was wir tun können,
um die Not dieser Menschen zu lindern;

lass die Kranken deine Nähe spüren,
stärke alle, die für andere und die sich um andere sorgen,
tröste die Trauernden,
schenke den Verzweifelten neue Hoffnung;

lass uns bei allem, was wir tun,
nicht nur den eigenen Vorteil im Blick haben,
sondern auch die Folgen unseres Tuns bedenken;

leite du alle, die Entscheidungen zu treffen haben,
mit deinem Wort und deinem Geist,
und hilf uns,
klar zu unterscheiden
zwischen dem, was wirklich deinem Willen entspricht,
und dem,
was nur unserem Wunschdenken entspringt.

Vaterunser